



FFO FFENTHAL

Jahresbericht 2020



Ausbildung Das erste gemeinsame Treffen fand bereits am 02. Januar im Feuerwehrhaus statt. Traditionell wurden bei einem Jahresrückblick die Einsätze aus dem Jahr 2019 besprochen, sowie ein Ausblick auf die Vorhaben in 2020 gegeben. An diesem Abend nahmen 41 Mitglieder der Einsatzabteilung teil. An zwei weiteren Unterrichten im Januar befassten wir uns mit der Ersten Hilfe am Patient, Rettung aus Gruben und der Fahrzeug- und Gerätekunde. An diesen praktischen Schulungsabenden teilten wir die Mannschaft bereits in 4 Gruppen ein – dieses Vorgehen sollte uns im Laufe des Jahres noch von Vorteil sein.

Am 19. Februar fand die gemeinsame Jahreshauptversammlung von Einsatzabteilung und Verein statt. Nach 54 Lehrgängen im Jahr 2019 konnten zahlreiche Mitglieder befördert werden. Auch aus den Reihen der passiven Mitgliedern durften wir 15 Personen für ihre langjährige Treue zur Feuerwehr Offenthal ehren. Im Berichtsjahr 2019 zählte die Einsatzabteilung der Offenthaler Wehr 68 Kräfte und stieg damit auf Platz 1 in Dreieich.



Am 27. Februar fand dann bereits der letzte Schulungsabend mit 36 Teilnehmern im Feuerwehrhaus statt. Hier standen Rechtsgrundlagen auf dem Programm. Anfang März spitzte sich die Lage um das neuartige Covid-19 Virus zu. Die unbekannt Situation ließ uns keine andere Wahl, als den geplanten Unterrichtsabend am 12. März abzusagen. Die folgenden Dienstanweisungen durch die Feuerwehr Führung brachten klare Handlungsanweisung wie Hygienemaßnahmen, Reduzierung der Mannschaftsstärke auf den Löschfahrzeugen und den Umgang mit Covid-Patienten mit sich. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen und Hauptamtlichen Kräften, konnte das Feuerwehrhaus Offenthal hygienetechnisch zügig auf die neue Situation aufgerüstet werden.

Die weitaus größere Herausforderung sollte im Bereich der Ausbildung liegen. Hier mussten wir neue Wege gehen. Jegliche Treffen im Feuerwehrhaus waren untersagt, praktische Ausbildungsveranstaltungen damit auf unbestimmte Zeit unmöglich.

Der erste sogenannte „Onlineunterricht“ brachte den Umgang mit Knoten und Stichen im Feuerwehrdienst direkt zu den Mitgliedern ins Wohnzimmer. Diesem, am 19. März durchgeführten Ausbildungsabend, folgten bereits 30 Teilnehmer. Auf einer Cloud konnten sich die Mitglieder bis Ende April drei aufgezeichnete Ausbildungseinheiten ansehen und sich im Anschluss in eine Teilnehmerliste eintragen. Am 22. April ging der erste Onlineunterricht live über die Bühne. Mit großem technischen Aufwand wurde im Feuerwehrhaus Götzenhain ein Studio eingerichtet, um allen Dreieicher Feuerwehrleuten die Besonderheiten der aktuellen Situation näher zu bringen. Als Thema stand „Die Staffel im Löscheinsatz“ auf dem Programm. Zusätzlich zur Videopräsentation konnten die Teilnehmer über einen Chat Fragen ins Studio stellen. Zwei weitere Onlineschulungen aus dem Studio in Götzenhain folgten.

Da sich die allgemeine Lage im Mai 2020 etwas zu bessern begann, konnten wir am 19. Mai den ersten praktischen Schulungsabend, beginnend mit der „Gruppe Gelb“, starten. Begrenzt auf 15 Teilnehmer und unter geltenden Hygieneauflagen, trafen sich fortlaufend unsere 4 Ausbildungsgruppen jeweils alle 14 Tage bis Ende Oktober zu insgesamt 46 Schulungsabenden. Allen Umständen zum trotz, konnten wir die Teilnehmerzahl an den Unterrichten auf einem hohen Niveau halten. Wir danken allen Einsatzkräften für ihr Engagement und das Verständnis für die Maßnahmen und Auflagen.



Nach dem erneuten Lockdown im Oktober, wurde die praktische Ausbildung auf Gruppen von 5 Personen reduziert und der Onlineunterricht fortgeführt.

Die Kleingruppen wurden ausschließlich im Themenfeld Atemschutz aus- und weitergebildet. Neben der jährlich anstehenden Tauglichkeitsübung in der eigens errichteten Atemschutzstrecke in Buchschlag, wurde ein neues Konzept im Bereich Sicherheitstrupp eingeführt und unterrichtet. Hierbei spielt das bis dato nicht näher in den SER (Standarteinsatzregeln) eingeführte KLF eine entscheidende Rolle. Ausgerüstet mit 3 Atemschutzgeräten wird dieses zukünftig im Brandeinsatz den erweiterten Sicherheitstrupp transportieren. Die Hälfte der rund 40 Atemschutzgeräteträger konnten den fünf stündigen ersten Teil der Ausbildung zum erweiterten Sicherheitstrupp absolvieren. Neben theoretischen Inhalten wurden Notfalleinsätze in einem Übungsobjekt in Sprendlingen durchlaufen.



Lehrgänge im Kreis Offenbach sowie an der Landesfeuerweherschule in Kassel wurden größtenteils Opfer der Pandemie. Von insgesamt 47 angemeldeten Lehrgängen konnten nur 16 durchgeführt und beendet werden. Davon haben 5 Mitglieder die Grundausbildung absolviert, 3 weitere neue Mitglieder kamen nach erfolgreicher Truppmann/frau Ausbildung Teil 1 über die „112-AG“-Dreieich zu uns in die Einsatzabteilung.

Lehrgänge und Seminare 2020	Anzahl
Lehrgang "Truppmannausbildung Teil 1"	5+3
Lehrgang "Sprechfunker"	2
Lehrgang "Truppführer"	2
Lehrgang "Gruppenführer"	1
Lehrgang "Vorbeugender Brandschutz"	1
Seminar "Türöffnung"	2
Kurs "Erste Hilfe"	3

Im Berichtsjahr 2020 wurden von den Mitgliedern der Einsatzabteilung 2.589 Stunden in die Aus- und Fortbildung investiert, davon 2.046 Stunden auf Standortebene und damit 168 Stunden mehr als im Vorjahr 2019.

Mitglieder Im Berichtsjahr 2020 konnten wir 6 neue Einsatzkräfte in unseren Reihen begrüßen. Als „Kaderschmieden“ zählen die Jugendfeuerwehr sowie verstärkt auch die 112 AG, der Kooperation zwischen Feuerwehr Dreieich und der Weibelfeldschule. Auch die sogenannten „Quereinsteiger“ sind natürlich herzlich Willkommen. Alle Anwärter konnten noch im gleichen Jahr den ersten Teil ihrer Grundausbildung absolvieren.

Die Einsatzabteilung wächst seit Jahren an. Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, wurde im letzten Jahr in eine Damenumkleide investiert. Somit haben alle Mitglieder wieder mehr Platz zur Verfügung. Durch eine Übernahme in die „Ehren- und Altersabteilung“ und einen Austritt wegen Wohnortwechsel steht die Einsatzabteilung nunmehr bei einem Höchststand von 72 Mitgliedern, davon 8 weibliche Einsatzkräfte.

2015	2016	2017	2018	2019	2020
54	54	59	66	68	72



Die Altersstatistik weist weiterhin eine stabile Struktur auf. So fußt die Einsatzabteilung mit einem gut ausgebildeten Mittelstamm auf einem jungen und motivierten Sockel. Das Durchschnittsalter liegt bei 31 Jahren. Im Segment zwischen 25-34 Jahren wurden bereits drei zukünftige Führungskräfte zum Gruppenführer ausgebildet.

Geräte und Ausstattung Die Fahrzeuge sind alle in einem guten Zustand, neue Ausrüstungsgegenstände und Ersatzbeschaffungen wurden gänzlich durch Haushalte 2020/2021 beschafft oder sind noch in Beschaffung.

Bei den Löschfahrzeugen wurden durch Umbauten neue Geräte verlastet. KLF und LF sind weiterhin an der Gewichtsgrenze, die verfügbaren Reserven wurden durch Umbauten weitestgehend optimiert. Um das KLF für seine neuen Aufgaben zu rüsten, wurden der hydraulische Rettungssatz durch ein leichteres, akkubetriebenes Kombischneidgerät ersetzt. Weitere Gerätschaften wurden für den Sicherungstrupp verlastet. Für das KLF streben wir in den kommenden Jahren eine Ersatzbeschaffung an. Der Kommandowagen wird, nach seiner Einführung Ende 2019, stetig weiter ausgebaut. Das Konzept „KdoW Dreieich“ soll Ausstattungsgleich den ELW 1 bei kleineren Einsätzen ersetzen können. Für den Haushalt 2022 werden keine weiteren Gerätschaften benötigt, sodass das Budget für die Dreieichweite Umstellung der Atemschutzgeräte mit leichteren GFK-Flaschen zur Verfügung stehen kann.

Gebäude Das Feuerwehrhaus wurde im Berichtsjahr weiter mit kleineren Mängelkorrekturen versorgt. So wurden z.B. die Wasser- und Abwasserleitungen in den Kellerräumen erneuert. Die Internetanbindung wurde durch neue Kabel und Router weiter optimiert und für den Mehrzweckraum zugänglich gemacht. Der Ausbau der Damenumkleide und Werkstatt sind beendet. Diese konnten bereits in 2020 genutzt werden. Beim Ausbau des Mehrzweckraumes wurde durch den Verein eine Küchenzeile finanziert, der weitere Ausbau ist bereits in Planung.



Die Arbeit an der hinteren Garage, als Unterbringungsmöglichkeit für unseren Oldtimer LF 8 Opel Blitz, wurde Ende 2020 in Eigeninitiative weitergeführt. Finanziert durch unseren Feuerwehrverein wird die Fertigstellung im Frühjahr 2021 erwartet. Als renovierungsbedürftige Räumlichkeiten sollen in den kommenden Jahren das Büro, der Schulungsraum sowie die sanitären Anlagen angegangen werden.

Einsätze In 2020 wurde die Feuerwehr Offenthal zu insgesamt 81 Einsätzen alarmiert. Durch die hohe Tagesverfügbarkeit unserer Einsatzkräfte konnten wir auch im letzten Jahr die anderen Stadtteile durch die „Tagesalarmschleife“ unterstützen. Zu Einsätzen in Dreieich fuhren wir 29 mal aus. Ebenfalls tagsüber unterstützen wir weiterhin unsere Nachbarn in Dietzenbach. Bei Alarmstichworten ab F2 / H2 konnten wir die Kollegen bei 9 Einsätzen unterstützen. Das Einsatzspektrum im Jahr 2020 gestaltete sich sehr breit. So waren wir durch Brände in Kellern, Küchen, Gartenhütten, Wald und Feld, Ausgelösten Brandmeldeanlagen, Beseitigung von Sturmschäden, Türöffnungen und Verkehrsunfällen gefordert.



Zu den zeitintensivsten Einsätzen zählten ein Brand mehrerer Heuballen am Aussiedlerhof Mirbach sowie ein Waldbrand zwischen Götzenhain und Offenthal. Der dort in Brand geratene Holzlagerplatz stellte die Einsatzkräfte vor große Herausforderungen. Vor allem der Löschwasservorrat musste durch ein Großaufgebot von Löschfahrzeugen aus Dreieich und umliegenden Städten sichergestellt werden. Auch ein ortsansässiges Bewässerungsunternehmen half mit dem kurzfristigen Bereitstellen zweier Fahrzeuge aus. Die letzten Einsatzkräfte konnten erst am nächsten morgen, nach einer nächtlichen Brandwache, die Einsatzstelle verlassen. Die durchschnittliche Einsatzdauer über alle 81 Einsätze lag bei 1h51min.

Die Hilfsfrist, binnen 10min nach Alarmierung am Einsatzort Hilfe leisten zu können, ist im Ortsteil zu 100% erfüllt worden. Der durchschnittliche Wert bei zeitkritischen Einsätzen liegt bei 5:45min. Die durchschnittliche Ausrückzeit über alle 81 Alarmierungen liegt bei 3min für das erstausrückende Fahrzeug. Tagesverfügbarkeit, Ausrückzeiten und in Summe 40 Atemschutzgeräteträger machen uns zu einer schlagkräftigen Einheit und weiterhin zu einem verlässlichen Partner für unsere Nachbarwehren.

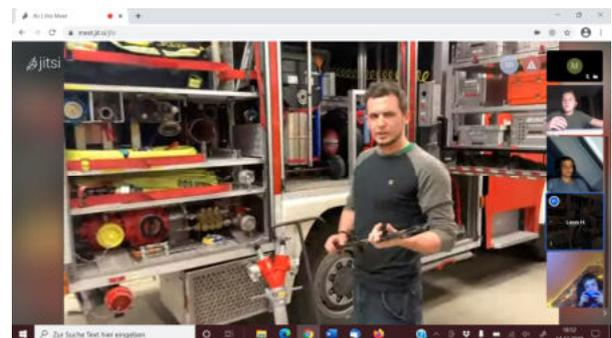
Ausblick Wir leisten unseren Beitrag für eine gut funktionierende Feuerwehr Dreieich. Dies spiegelt sich auch in der 2020 überarbeiteten Alarm- und Ausrückordnung (AAO) wieder. Zur Unterstützung werden wir zukünftig auch Nachts in Götzenhain und Dreieichenhain bei Bränden mit Stichwort F2 und höher von der Leitstelle mitalarmiert. Auch in Zukunft wollen wir uns für die Belange der Feuerwehr Dreieich engagieren und einsetzen. Nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen Kräften und vor allem mit der Stadtbrandinspektion, sind ein Garant für reibungslose Abläufe und effektives Arbeiten.

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder wird weiterhin höchste Priorität haben. Aus den Erfahrungen 2020, mit neuen Herangehensweisen durch Onlineunterrichte und Kleingruppen in der Praxis, wollen wir das Gelernte mitnehmen und effektiv in die Jahresausbildung einbinden. Bei theoretischen und informativen Inhalten, können über Onlineangebote Dreieichweit alle Einsatzkräfte erreicht werden. Um möglichst viele praktische Erfahrungen für die Einsatzkräfte zu generieren, werden wir an den 4 Ausbildungsgruppen festhalten. Ein neues Übungsobjekt wurde bereits für Ende 2021 gefunden, um auch Übungen auf Zug-Ebene zu realisieren. Den Ausbildungsfokus in der ersten Jahreshälfte 2021 werden wir planerisch auf die Eingliederung der neuen Einsatzkräfte und die Fortführung der Ausbildung Sicherheitstrupp legen.



Die Spezialisierung auf verschiedene Themenbereiche soll weiterhin interessensbasiert stattfinden. So können Ausbildungsthemen frei gewählt und in Kleingruppen von verschiedenen Ausbildern angeboten werden. Hierzu wird auch die weitere Ausbildung rund um das Thema KdoW zählen. Um den Themenbereich „TH-VU“ einheitlich gestalten und ausbilden zu können, streben wir weiterhin ein „Ausbilderteam TH“ an, welches sich neben der Ausbildungstätigkeit auch mit Recherche und Informationsbeschaffung befassen soll.

Jugendfeuerwehr Auch der Jugendfeuerwehr wurde im Jahr 2020 die Grundlage für eine praxisbezogene Ausbildung und adäquate Jugendarbeit durch das Kontaktverbot genommen. So konnten vor dem ersten Lockdown nur wenige praktische Übungsabende durchgeführt werden. Nach den Sommerferien lies die allgemeine Lage es zu, den Jugendlichen nochmal die Möglichkeit zu gegeben, in kleinen Gruppen unter Einhaltung der Hygieneregeln einige Praxisausbildungen durchzuführen.



Da es keine Jugendleitersitzungen auf Stadtebene gab, konnten leider keine einheitlichen Konzepte generiert werden. So musste jede Jugendfeuerwehr eigene Wege gehen. Parallel zur Einsatzabteilung wurden Themen wie Fahrzeugkunde, Erste Hilfe und Dienstvorschriften über den Onlinedienst JitsiMeet durchgeführt. Jedoch neigte sich die Lust auf Präsentationen schnell dem Ende. Durchschnittlich nahmen an den Onlineunterrichten nur 4 Jugendliche teil. Neue Konzepte wurden entwickelt und bereits erprobt. So machen die Jugendleiter Fehlerbilder von Geräteraumen und Tonaufnahmen von typischen Geräuschen, um diese mit den Jugendlichen zu besprechen. Auch wurden durch die Ausbilder Videos von verschiedenen Dienstvorschriften gedreht, natürlich mit eingebauten Fehlern, welche von den Jugendlichen gefunden werden sollen. Mit neuen Ideen soll weiterhin versucht werden, die schwierige Zeit bis zu den ersehnten realen Treffen, alle beteiligten bei der Stange zu halten.

Ehren- und Altersabteilung Bevor ab März alle Veranstaltung wegen der Pandemie ausgesetzt werden mussten, altersbedingt zählen viele Mitglieder zur Risikogruppe, konnten zuvor noch einige Programmpunkte durchgeführt werden. Im Januar 2020 stand für die Ehrenfeuerwehrmänner ein runder Geburtstag auf dem Programm. Günter Juschus feierte seinen 70sten mit einer kleinen Feier im Feuerwehrhaus. Ende Januar wurde in der Gaststätte des HSV der Neujahrsempfang gegeben.

60 Personen verbrachten bei gutem Essen und Trinken sowie einem Bildervortrag ein paar schöne Stunden in Götzenhain.



Am 30.01. besichtigte die E+A-Abteilung die Commerzbank Arena in Frankfurt. Dabei hatte die Truppe mit Bürgermeister Martin Burlon einen besonders fachkundigen Guide an ihrer Seite. Diese Informative Veranstaltung fand ihren Abschluss mit 28 Personen bei „Apfelwein Föhl“ in Neu-Isenburg.

Leider musste die Feuerwehr Offenthal im Juni von ihrem langjährigen Mitglied Karlheinz Siebert Abschied nehmen. Der Mitgliederstand am Ende des Jahres 2020 zählt 17 Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung, sowie 9 Wittfrauen.

Feuerwehrverein Normalerweise würde ein Jahresbericht des Vereins mit statistischen Daten wie Mitgliederzahl, Sitzungsanzahl und vielem mehr starten – normalerweise. Aber was war im letzten Jahr schon normal. Corona, Sars-CoV2, Covid-19 oder wie auch immer genannt hat auch unser Vereinsleben nicht nur massiv beeinträchtigt, sondern im abgelaufenen Jahr fast vollständig zum Erliegen gebracht. Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Treffen waren nicht möglich und Vorstandssitzungen fanden fast ausschließlich digital statt, was nach einigen Anfangsschwierigkeiten mittlerweile quer durch alle Altersstufen reibungslos funktioniert.

Trotzdem möchten wir einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2020 geben, aber auch einen kleinen Ausblick auf die kommende Zeit. Im Januar konnten wir zwar unsere Jahreshauptversammlung noch, wie gewohnt, mit Ehrungen und allem was dazugehört abhalten, alle weiteren Aktivitäten, die wir im Jahresverlauf eigentlich geplant hatten, fielen den verschiedenen Lockdowns und Versammlungsverboten zum Opfer.

Unsere seit langer Zeit herbeigesehnte und jetzt fertige „Vergrößerung“ mit Allzweckraum, Damenumkleide und neuer Werkstatt sollte eigentlich mit einem kleinen Fest für alle Aktive und deren Familien gebührend eingeweiht werden. Die Planungen waren schon in Gange aber mussten wie alles andere im letzten Jahr „ad-acta“ gelegt werden. Aber hier schon mal ein Versprechen, es gilt: aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Sobald es die Infektionslage wieder zulässt werden wir die Einweihung nachholen – haben wir uns alle verdient und es wäre ja auch schade um die Planungen in den Akten.

An Christi Himmelfahrt hätte eigentlich ein großer Vatertagsausflug auf dem Programm gestanden – diesen, eigentlich nach Hamburg geplant, mussten wir aufgrund der unsicheren Aussichten schon früh absagen. Wir hatten lange gehofft zumindest einen kleinen Ausflug per pedes durchführen zu können – aber wie bekannt, war auch dies nicht möglich. Hoffen wir mal, dass wir in diesem Jahr zumindest rund um Offenthal unterwegs sein können. Für 2022 planen wir wieder eine mehrtägige Fahrt.

In Jahr 2020 hätte wieder der „Tag der offenen Tür“ ins Feuerwehrhaus einladen sollen. Der Termin stand fest, erste Ideen zur Ausgestaltung waren da und Bands angefragt. Vor den Sommerferien war allerdings klar, dass auch diese Veranstaltung nicht stattfinden kann. Prophylaktisch haben wir auch in diesem Jahr ein Wochenende (12. + 13. September) bei Stadt Dreieich und AGO angemeldet. Da das diesjährige Gemaafest ebenfalls nicht stattfinden wird, sind wir allerdings mit den anderen Offenthaler Vereinen übereingekommen, dass wenn an diesen Tagen in welcher Form auch immer Feste zulässig sind, eine Veranstaltung mit allen interessierten Offenthaler Vereinen zusammen durchzuführen.



Im Oktober hätten wir wieder ein jüngeres Publikum zu „Hänsel und Gretel“ in die Philipp-Köppen Halle eingeladen – wie sollte es auch anders sein abgesagt. Völlig abgesagt wurde dieses Event allerdings nicht.

Die Kerntuppe der Veranstaltungsorganisatoren hatte sich überlegt an diesem Abend einen Stream mit verschiedenen DJs anzubieten, um wenigstens die Musik zu den eigentlichen Gästen zu bringen – eine wirklich gute Idee. Der Allzweckraum wurde kurzerhand in ein Studio verwandelt und über 5 Stunden DJ-Sets eingespielt, welche am eigentlichen Veranstaltung Abend abgerufen werden konnten. Ob und wie wir in diesem Jahr „Hänsel und Gretel“ durchführen können ist zu diesem Jahreszeitpunkt noch nicht absehbar, die Halle ist aber auf jeden Fall reserviert.



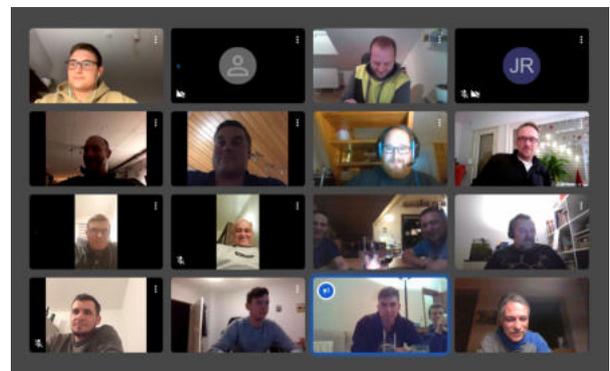
Ein großer Diskussionspunkt im letzten Jahr waren die alljährlichen Besuche des Nikolauses bei den Kindern unserer Mitglieder. Wir haben sehr lange überlegt, ob wir es und wenn ja wie durchführen können. Letzten Endes haben wir uns entschieden, die Kinder unter Wahrung der bestmöglichen Hygieneregeln zu besuchen. Nur ein Nikolaus und ein Helfer, beide mit FFP-2 Masken ausgestattet, waren zusammen unterwegs und besuchten die Kinder vor der Tür. Geschenke wurden nicht in den Sack gepackt und den Gedichten wurde mit viel Abstand gelauscht. Die Rückmeldungen, die wir erhalten haben, waren durchweg positiv. Zusammenfassend kann man sagen, dass sich Eltern und Kinder über dieses Stück Normalität gefreut haben.

Gleiches galt auch für die Besuche bei den Mitgliedern der Ehren- und Altersabteilung und unseren über 70-jährigen Mitgliedern an den Weihnachtsfeiertagen. Unser Weihnachtspräsent und die Wünsche überbrachten wir mit Maske und viele Abstand vor der Tür. Auf eine gemütliche Unterhaltung mussten wir in diesem Jahr leider verzichten.

In normalen Jahren verteilen wir kurz vor Jahresende unseren „Florian-Offenthal“, eine mehrseitige Broschüre mit Informationen rund um die Feuerwehr Offenthal. Da es im vergangenen Jahr wenig zu berichten gab fiel das, von Maik Sommerlad gestaltete

Heftchen etwas kleiner aus als in den vergangenen Jahren. Das Ergebnis war allerdings ungleich größer. Durch die enthaltene Beitritts-erklärung durften wir 15 neue Vereinsmitglieder begrüßen.

Zum Jahresende wollten wir unsere aktiven Mitglieder und die Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung nicht völlig ohne ein kleines Dankeschön in die Weihnachtszeit entlassen und hatten zu einer virtuellen Weihnachtsfeier geladen. Eine Weihnachtsfeier ohne Essen und Getränke fanden wir nicht akzeptabel. Es wurde ein kleines Fresspaket zusammengestellt und von Wehrführung und Vereinsvorsitzenden an die Mitglieder verteilt. Wer Lust hatte konnte sich virtuell treffen und dieses bei einem kleinen Jahresrückblick zusammen verzehren. Wir hätten nicht gedacht, dass ein solches virtuelles Treffen so nett und lustig sein würde. Über 50 Teilnehmer, Klavier und Gitarrenspiel vor dem PC bereitete alle einen schönen Abend bis weit nach Mitternacht. So schön es war, in diesem Jahr hoffe ich, dass wir uns wieder im Feuerwehrhaus zu einer Weihnachtsfeier, einem Ehrenabend treffen können.



Die Weihnachtsmarktteilnahme unserer Jugendfeuerwehr, der angedachte Vereinsausflug, eine Ganztagesitzung des Vorstandes oder die Eröffnung unseres Adventsfensters waren nicht möglich. Aktivitäten wie die Aufstellung des Weihnachtsbaumes auf unserem Turm oder die Gestaltung des Adventsfensters konnten wir nur in kleinen Gruppen durchführen. Der erwähnte Um- und Anbau wäre ohne tatkräftige Unterstützung, neben allen anderen Helfern Alexander Stein, Marius Creter und Manfred Sommerlad, und die finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Dreieich in dieser Form nicht möglich gewesen. Hierfür unseren herzlichsten Dank.

Wir danken allen aktiven und passiven Mitgliedern für die große Unterstützung im Berichtsjahr 2020.